



Skisport im Harz

ein Brocken mit Weitblick

Zukunftskonzept Skisport in Sachsen-Anhalt

Ein gemeinsames Konzept des Skiverbandes Sachsen-Anhalt



Liebe Freunde des Skisports, liebe Skisportler,

der FVSN hat in den vergangenen Jahren eindrucksvoll seine Leistungsfähigkeit bei der Unterstützung des Skisports nachgewiesen.

Eine Reihe von Projekten wurde ins Leben gerufen, die inzwischen als vorzeigbare Leistungen von vielen Skisportfreunden gewürdigt worden. Auf die Realisierung des Loipenprojektes „Loipenverbund Hochharz“ sind wir besonders stolz. Mit Hilfe hoher Landesförderung, aber auch der guten Zusammenarbeit zwischen Wernigerode, der Gemeinde Schierke und dem Nationalpark Harz konnten moderne Pistenraupen sowie ein umfangreiches Lenkungssystem angeschafft werden.

Der FVSN war gleichermaßen Initiator des Loipenhauses am Großen Winterberg. Es stellt einen wichtigen Teil der neuen Infrastruktur an der Wettkampfloipe dar. Die Verbesserung des verkehrlichen Zugangs und der Ver- und Entsorgung gilt es dort unbedingt voranzutreiben.

Neben der zum Teil bescheidenen Unterstützung des Nachwuchsleistungssportes durch den FVSN ist die Betreibung des Schullandheimes in Benneckenstein eine echte Herausforderung für den FVSN.

Verbunden mit dem Engagement des Leiters Frank Weiner erleben hier viele Schüler erholsame und bildende Tage.

Als enger Partner des Skiverbandes Sachsen-Anhalt sieht der FVSN in der Qualitätssteigerung des Nachwuchsleistungssportes eine Chance für die Brockenregion. Dazu bedarf es jedoch Strukturen innerhalb der Sportregion Harz, die im Grundsatz denen des Thüringer Waldes oder des Erzgebirges entsprechen. Deshalb wirbt der FVSN gemeinsam mit dem SVSA in diesem Prospekt um nachhaltiges finanzielles Engagement für den Skisport in der Region.

Peter Gaffert
Vorsitzender des Fördervereins für
Skisport und Naturschutz im Harz e.V.

Liebe Skisportler, liebe Freunde des Skisports,

der vergangene Winter hat gezeigt, dass der Skisport weiterhin eine gediegene klimatische Basis besitzt. Die Vereine konnten nicht nur alle Wettkämpfe mit guter Qualität durchführen; viele „Traditionsorte“ des Skisports sind auch mit ausreichend Schnee verwöhnt worden.

Unsere Nachwuchstalente sind beim Deutschlandpokal und beim Deutschen Schülercup gestartet. Allerdings konnten im Unterschied zu den Vorjahren keine vorderen Platzierungen erreicht werden. Der Erfolg der Sekundarschule Elbingerode beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ hat allerdings in der Szene für Aufsehen gesorgt.

Inzwischen trainieren viele erfolgreiche und talentierte Sportler in anderen Leistungszentren Deutschlands. Arnd Peiffer und Daniel Böhm aus dem Niedersächsischen Skiverband konnten als Biathleten in diesem Jahr in die Weltspitze vorstoßen.

Zwischen dem Deutschen Skiverband und dem Landesportbund besteht Einvernehmen, dass der Harz im Ensemble der Leistungssport betreibenden Mittelgebirge ein größeres Gewicht bekommen muss. Voraussetzung für einen stärkeren finanziellen Beitrag durch DSV und LSB ist dabei das nachhaltige Engagement der Region.

Mit Unterstützung des Deutschen Skiverbandes und des Landesportbundes Sachsen-Anhalt werden wir unsere Anstrengungen verstärken, die Basis für den Leistungssport zu verbreitern und gleichermaßen die einheimische Wirtschaft zur Unterstützung zu gewinnen.

Dieses Ziel verfolgt das gemeinsame Zukunftskonzept Skisport von Skiverband Sachsen-Anhalt und FVSN. Mit einer besseren Finanzausstattung sind nachhaltig wirkende Spitzenleistungen auch im nordischen Skisport des Harzes möglich.

Dr. Rüdiger Ganske
Präsident des Skiverband
Sachsen-Anhalt e.V.

WM-Titel und Olympiasiege – vom Heimatverein an die Weltspitze



Dies sind Ergebnisse eines langen Weges und vor allem umfangreiche, ehrenamtliche Arbeit in den Heimatvereinen. Der Förderverein für Skisport und Naturschutz im Harz e.V. unterstützt den Skiverband Sachsen-Anhalt bei der Ausbildung seiner Talente und beim Neuaufbau der Leistungssportstrukturen mit jährlich 60.000 Euro.

Die Brockenregion – eine Zukunftsdestination

Stärken erkennen

Deutschlands Stützpunkte und Leistungszentren im Wintersport scheinen festgeschrieben: Oberhof, Klingenthal, Winterberg und weitere deutschlandweit. Zunächst fällt es schwer, die Brockenregion gleichberechtigt neben diesen Wintersportgrößen zu erwähnen.

Doch die Brockenregion besitzt Stärken und Potentiale, sich als Ausbildungsstandort für den Spitzensport zu behaupten.

Ein Ziel, das sich durch den konsequenten und nachhaltigen Ausbau der vorhandenen Strukturen erreichen lässt.



Eine Sportregion der kurzen Wege

Der Harz liegt verkehrsgünstig in Deutschlands Mitte. Die gute Erreichbarkeit der Sport-, Schul- und Ausbildungsstätten in Wernigerode und künftig auch in Elbingerode gehört zu den Strukturvorteilen der Region. In Kombination mit den schneesicheren Sportanlagen in circa 750 bis 1.000 Meter Höhe in der Nähe des Brockens bestehen sehr gute Voraussetzungen für eine ganzjährige, nachhaltige Talenteausbildung.

Ein dichtes Netz von Sport-, Wirtschafts-, Kultur- und Bildungsangeboten bietet das Fundament für die komplexe Persönlichkeitsentwicklung junger Athleten: dazu zählen etwa die Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes in Goslar und Quedlinburg oder auch die einzigartigen Naturphänomene der Nationalparkregion Harz.

Global denken, lokal handeln ... Strukturen unter der Marke Harz

Wirtschaftskraft für den Skisport

Neben den natürlichen Alleinstellungsmerkmalen sind die Brockenregion und das Harzvorland von einer starken Wirtschaftskraft geprägt.

Gemeinsam mit der Hochschule Harz und impulsgebenden Kunst- und Kultureinrichtungen tragen vielfältige leistungsstarke Unternehmen wesentlich zum positiven Image der Brocken- und Harzregion über die Landesgrenzen Sachsen-Anhalts hinaus bei.

Diese Potentiale wollen der FVSN und SVSA mehr als bisher für den Skisport als starke Partner gewinnen.

Skisport im Harz mit internationalen Zielsetzungen in Verbindung mit einer global aufgestellten Wirtschaft sollen eine wirkungsvolle Partnerschaft eingehen.

Darüber hinaus bieten sich in einer Reihe regionaler Unternehmen gute Voraussetzungen für eine berufliche Ausbildung der heranwachsenden Talente an.



Leistungszentren im Harz als Konzentration der Kräfte

Die Landesskiverbände von Niedersachsen und Sachsen-Anhalt bündeln ihre Kräfte zum Stützpunkt Harz. Biathlon und Skilanglauf werden im Ausbildungszentrum in Clausthal-Zellerfeld und am Sonnenberg gefördert. Ein Zentrum für den Bereich Skisprung und Nordische Kombination formiert sich mit dem künftigen Internat in Wernigerode und den Sportanlagen bis zum Wurmberg/Winterberg.

Unsere Ziele: Der FVSN und der SVSA haben sich zum Ziel gesetzt, den Landesstützpunkt Brocken neu aufzubauen. Dieser Stützpunkt soll Sportlern verlässliche Bedingungen für eine komplexe Ausbildung in der Nähe des elterlichen Zuhauses und des Heimatvereines bieten. Die Delegation der Sportler in ein anderes Leistungszentrum erfolgt auf Basis der Rottacher Erklärung. Diese besagt, dass die Sportler auch nach ihrem Wechsel weiterhin für ihren Heimatverein starten können.

Traditionen, Potentiale, Perspektiven

Harzer Skisporttradition als Basis

Das traditionelle Biathlonzentrum am Sonnenberg wie auch die Sprungschanze am Wurmberg/Winterberg unweit von Schierke sind Sportstätten mit internationaler Ausstrahlung.

Die Leistungskraft des Harzer Skisportes zeigt sich nicht zuletzt durch erfolgreiche Spitzenathleten wie Arnd Peiffer aus Clausthal-Zellerfeld und Daniel Böhm aus Buntenbock. Beide trainieren inzwischen in Oberhof. Der einstige Weltklassesportler Dieter Bokeloh gibt mittlerweile seine Erfahrungen und sein Wissen an die jungen Talente in der

Brockenregion weiter. Namhafte Athleten wie Werner Moring, Petra Sölter, Veronika Hesse, Harald Duschek oder auch Peter Anders, Matthias Grunwald und viele andere mehr, stehen dem Nachwuchs als Trainer und Vorbilder zur Seite. Diese Strategie zahlt sich aus: viele Talente aus Sachsen-Anhalt weisen gute Leistungen auf und nicht selten werden diese jungen Nachwuchssportler an weiterführende Leistungszentren delegiert. Es gilt daher die Bedingungen soweit zu verbessern, dass vor allem die sehr jungen Athleten eine sehr gute Ausbildung „zu Hause“ erhalten können.



Erfolge und Meilensteine – die Sportanlagen der Brockenregion

Sportstätten mit Mehrfachnutzung

In den letzten Jahren wurden wesentliche Strukturen geschaffen, um die Qualität der Sportanlagen zu steigern.

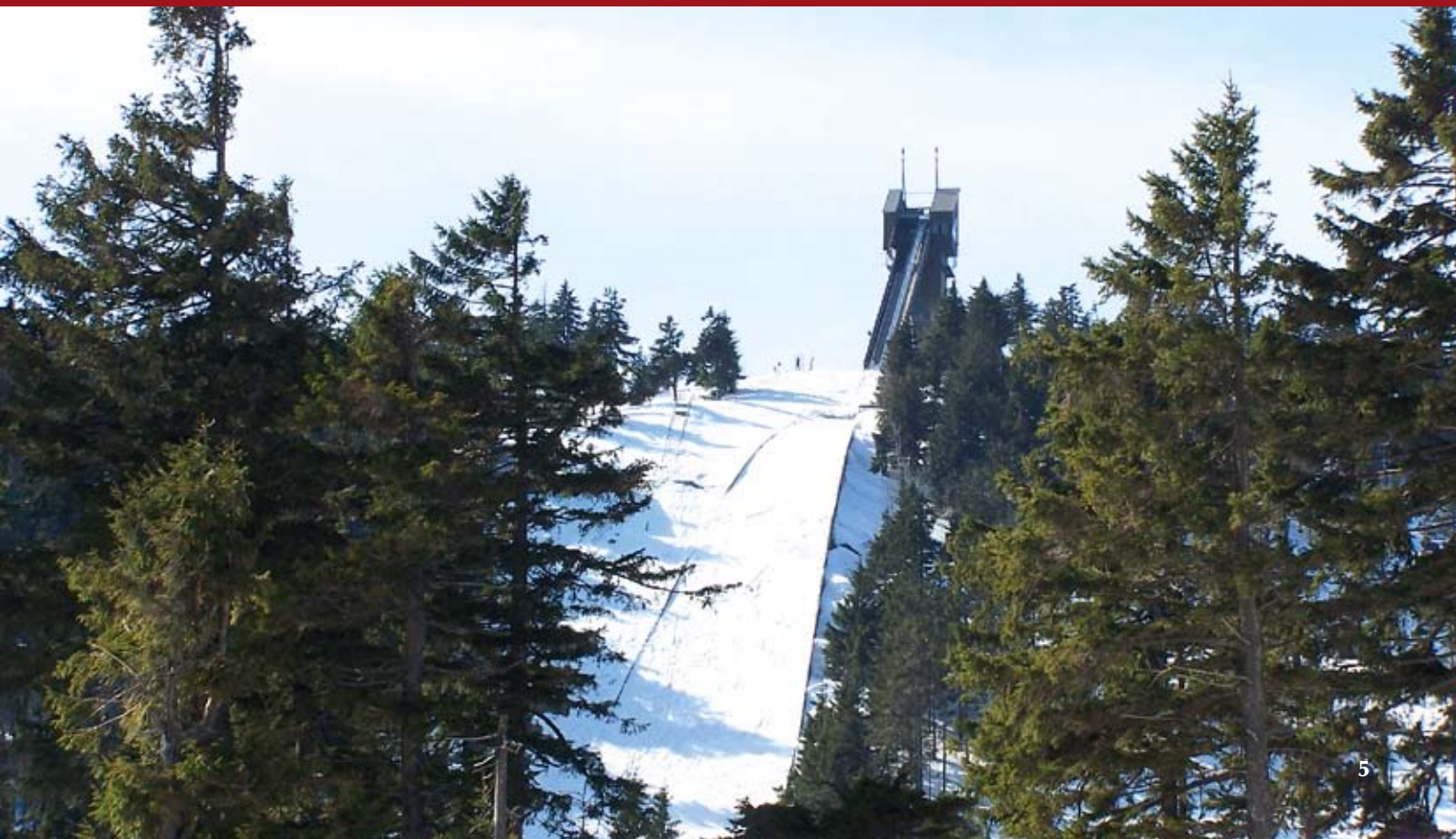
Im Bereich des Leistungszentrums des Niedersächsischen Skiverbandes in Clausthal- Zellerfeld und am Sonnenberg konnten diesbezüglich funktionsfähige Sportanlagen geschaffen werden.

Im Biathlonzentrum am Sonnenberg wird künftig eine Beschneiungsanlage diese Bedingungen verbessern.

Im Landesstützpunkt Brocken wurden mit der 2004 fertig gestellten Trainings- und Wettkampfloipe sowie dem 2008

eröffneten Loipenhaus grundlegend neue Voraussetzungen für den Skisport, aber auch für den Skitourismus geschaffen. Das Loipenhaus und die qualitativ hochwertigen Langlaufloipen im „Loipenverbund Hochharz“ sind als zertifiziertes „nordic aktiv Zentrum des DSV“ ausgewiesen worden. Fortan bestehen dadurch gute Möglichkeiten, Sport, Tourismus und Umweltbildung ganzjährig sinnvoll zu kombinieren.

Diese positiven Entwicklungen gilt es fortzuführen: neue Projekte wie die Schaffung eines Skisportinternates in Wernigerode knüpfen an die bisherigen Erfolge an und festigen die wachsende Bedeutung des Skistandesortes im Harz.



Voraussetzungen für Leistung und Erfolg



Engagierte Vereinsarbeit – Voraussetzungen für Leistung und Erfolg

Die bisher erreichten Leistungen sind das Ergebnis einer engagierten Arbeit in den einzelnen Vereinen.

Für verlässliche Spitzenleistungen, sind die Voraussetzungen zu verbessern.

Das bedeutet vor allem, dass sich Vereine, Schulen und Kommunen stärker vernetzen und Orte schaffen, an denen der Skisport gefördert wird.

Konkrete Ziele setzen

FVSN und SVSA verfolgen mit ihrem gemeinsamen Programm das Ziel, die Bedingungen des Leistungssports zu verbessern.

Dazu zählen:

- die Sicherung von optimalen und attraktiven Trainings- und Wettkampfinhalten vor allem von ausreichend hohen Belastungsumfängen in der frühzeitigen Schneevorbereitung, wie beispielsweise Schneelehrgänge auf dem Gletscher
- die regelmäßige Durchführung der komplexen Leistungsdiagnostik
- die fachkompetente Ausbildung und Betreuung der Talente durch hauptamtliche Trainer und pädagogische Betreuung im Skiinternat

Kernaufgaben

International zukunfts-fähige Spitzenleistungen sowie verlässliche Bedingungen für Sportler und Eltern verlangen stabile Strukturen. Im Rahmen des Zukunftskonzeptes gilt es, die vorhandenen Strukturen zu etablieren.

Zu den Kernaufgaben in diesem Zusammenhang zählen unter anderem:

- ein Internat für Skisprungtalente in Wernigerode einrichten
- Aufbau einer sportorientierten Klasse im Gymnasium Wernigerode
- Stärkung des Schulstandortes Elbingerode durch skisportliche

Akzentsetzung im Sportunterricht

- Organisation der Betreuung des Systems Schule – Training – Internat
- Optimierung der Schanzen – und Vereinsstruktur in den Standorten der Talentestützpunkte Skisprung in Harzgerode, Wippra, Ballenstedt und Rothenburg
- Planung und Bau der Skirollerstrecke in Elbingerode
- Erreichen der ganzjährigen Nutzbarkeit der Wurmberg-/ Winterberggebietes durch verkehrliche und versorgungsinfrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen



Strategie und Wege



Strategie

- Projekt „Strukturentwicklung Ski“ des SVSA über Projektförderung des Landessportbundes SA
- Der Förderverein für Skisport und Naturschutz im Harz e.V. als Marketingstruktur zur Bereitstellung der Eigenmittel für das Projekt „Strukturentwicklung Ski“ beim LSB
- Aufbau der struktur- und wirtschaftspolitischen Linie Wernigerode – Brocken unter Einbeziehung der Schneeregion Wurmberg/Winterberg
- Anwendung und mediale Herausstellung der Rottacher Erklärung

Transparenz und Offensive

Für die öffentliche Wahrnehmung ist von Beginn an die Plausibilität der Chancen für das Erreichen von Spitzenleistungen in der Ostharzregion als Baustein im Stützpunkt Harz zu verdeutlichen.

Dabei ist die Arbeit an folgenden Schwerpunkten besonders wichtig:

- die Finanzierung über verschiedene Partner
- die Entwicklung von straffen, funktionsfähigen Arbeitsstrukturen zwischen den Skisport- und kommunalen Strukturen sowie den Bildungsträgern
- die Vermarktungsfähigkeit des Weges und der Ergebnisse

Wege

- Basis- und Breitensportentwicklung durch Projekt „Sport in Schule und Verein“
- Vermarktung und Sponsoring durch Einbeziehung der regionalen Wirtschaft
- Zielorientierte Sensibilisierung regionaler Verantwortungsträger für das außerordentliche sporttouristische Potential der Brockenregion
- Strukturelle und mediale Vermarktung der Delegation erfolgreicher Kader in andere Leistungszentren

Starke Partner für den Skisport



Der FVSN – Impulsgeber für den Skisport

Der SVSA und der FVSN arbeiten seit Jahren Hand in Hand für die Entwicklung des Skisports.

Bewährt hat sich vor allem die finanzielle Unterstützung der Landesauswahl des SVSA durch den Förderverein.

Die seit seiner Gründung 1992 vorgenommene Zielsetzung, sowohl den Nachwuchsleistungssport als auch den ökologisch orientierten touristischen Skilauf zu fördern, hat der FVSN gemeinsam mit dem SVSA zielorientiert und erfolgreich umgesetzt.

Herausragende Ergebnisse der strukturentwickelnden Leistungen des FVSN sind der Loipenverbund Hochharz von Wernigerode bis Schierke und die Initiierung und Planungsbegleitung des Baus des Loipenhauses am Großen Winterberg.

Darüber hinaus betreibt der FVSN mit dem Schullandheim in Benneckenstein eine wichtige pädagogische Einrichtung.

Mit dem vorliegenden Zukunftskonzept „Skisport im Harz“ verfolgt der FVSN gemeinsam mit dem SVSA das Ziel, die finanzielle und wirtschaftliche Basis des Skisports in Sachsen-Anhalt als eine Voraussetzung für die Aufwertung des Nachwuchsleistungssports im Skisport im Harz nachhaltig zu gestalten.

Der Förderverein hält eine Mitgliedschaft der Skivereine des SVSA im FVSN für sinnvoll und notwendig, um seine wirtschaftliche Schlagkraft für den Skisport zu erhöhen. Mit diesem Hintergrund ist eine neue Qualität des finanziellen Engagements des FVSN für den Nachwuchsleistungssport vorgesehen und zu erwarten.



Ein gemeinsames Marketing- und Strukturkonzept des SVSA und FVSN
zur nachhaltigen Mitfinanzierung des Skisportes in Sachsen-Anhalt

Förderverein für Skisport und
Naturschutz im Harz e.V.
Skiverband Sachsen-Anhalt
38879 Schierke
Brockenstr. 5
www.svsa.de
svsa.schierke@t-online.de
Fotos: M. Bein, R. Ganske

